

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1972
No. 6 2. Jahrgang

Offizielles Organ der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Präsident : Dr.Th.Dahinden, Seefeldstr.7, CH-8008 Zürich

Kassier : H.Kohler, Schwizerstr.32, CH-8610 Uster,
Postcheck: Schweizerische Bankgesellschaft
Zürich-Seefeld Nr. 80-1092

Redaktion : Dr.C.Mettler, Voltastr.15, CH-8044 Zürich

Mitarbeiter: W. von Arx, Gertrudstr.12, 8953 Dietikon
A. Hauri, Staffelstr.54, CH-5430 Wettingen

Treffpunkt : Jeweils am ersten Freitag des Monats, 20.00 Uhr,
"Linthescherstübli", Rest. Linthescher, 1.Stock,
Lintheschergasse 23, Zürich

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Gesellschaftsnachrichten

Nachrichten aus aller Welt

NABA 1971

Das 100 - m - Radioteleskop von Effelsberg

COSMOS - Programm (3. Teil)

Photokopien verschiedener Briefe aus dem COSMOS-Programm

Nachdruck auch auszugsweise verboten

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

G E S E L L S C H A F T S N A C H R I C H T E N

Generalversammlung der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 13. November 1971 im Hotel Sonnenberg, Aurorastrasse 98, Zürich (Zürichberg), Telefon-Nr. 47 00 47, statt.

Beginn der Generalversammlung: punkt 18.00 h

Beginn des Galabanketts : 20.00 h

Für die Mitglieder unserer Gesellschaft ist dieser Anlass gratis (excl. Getränke). Angehörige und Gäste können eine Bankettkarte zu Fr. 25.-- zwischen 19.00 h und 19.30 h in der Hotelhalle erwerben.

Anmeldungen für sämtliche Teilnehmer sind erbeten bis spätestens 1. November 1971 an die Adresse des Präsidenten.

Der Vorstand und das Organisationskomitee freut sich, Ihnen auch dieses Jahr wieder einen unterhaltsamen Abend bei Musik und Tanz zu bieten.

Abendanzug erwünscht.

Dr. Th. D.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

G E S E L L S C H A F T S N A C H R I C H T E N

Neues Vereinslokal

Unsere monatlichen Zusammenkünfte finden in Zukunft im "Linthescherstübli", 1. Stock, im Restaurant Linthescher, Lintheschergasse 23, Zürich statt.

Unser neues Stammlokal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Der Vorstand freut sich, auch für die vielen auswärtigen Mitglieder und besonders für die Eisenbahnbenützer ein für sie günstig gelegenes Lokal gefunden zu haben.

Für die PW-Fahrer sei daran erinnert, dass es in nächster Nähe folgende Parkierungsmöglichkeiten gibt:

1. 2-stöckige Parkgarage über der Sihl, Eingang Gessnerallee.
2. Parkgarage im Warenhaus Globus
3. Parkgarage hinter dem Bahnhof am Sihlquai
4. Parkgarage im Central

Sollte es Ihnen möglich sein, vor ca. 19.15 h die Stadt zu erreichen, so könnte es unter Umständen vorteilhaft und zudem billiger sein, Ihren Wagen auf einer der Einfallrouten zu parkieren und dann das Tram bis zum Bahnhof zu benutzen.

Der Vorstand freut sich, Sie verehrte Mitglieder ebenso zahlreich wie bis anhin an unseren Zusammenkünften begrüßen zu dürfen.

Grosses Interesse für unsere Gesellschaft

Während den vergangenen Monaten und besonders seit der NABA in Basel ist das Interesse am Thema Weltraumbriefmarken und Belege sehr gestiegen.

Viele Anfragen in Bezug auf eine Mitgliedschaft treffen ein.

Erfreulicherweise sind viele Neuanmeldungen zu registrieren, darunter auch aus USA.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

NACHRICHTEN AUS ALLER WELT

Sonderstempel für Raketenpionier F. Schmiedl

Vor rund 40 Jahren startete der österreichische Ingenieur Friedrich Schmiedl seine Postrakete V 7, am 2. Februar 1931.

Der Sonderstempel trägt folgende Inschrift: 40 Jahre Raketenpost Ing. Friedrich Schmiedl - Schöckel - Radegrund 2.2.1971 - 8061 St. Radegrund bei Graz.

Post - Tax - Änderungen in USA

Normaler Erstlassbrief = 8 ¢ Flugpostbrief = 11 ¢
Verwenden Sie bitte diese beiden Postwerte für Ihre Rückantwortbriefe.

Astronaut Lovell tritt zurück

Astronaut James A. Lovell, Navy Captain, wird in naher Zukunft nicht mehr dem Astronautenteam angehören. Er wird den Posten eines Direktors innerhalb des bemannten Raumfahrtzentrums in Houston übernehmen. James A. Lovell war 4mal an Weltraumflügen beteiligt. Gemini 7 und 12 - Apollo 8 und 13.

Abschuss eines Frühwarn-Satelliten in USA

Am 5. Mai 1971 wurde in KSC ein ca. 8000 kg schwerer Frühwarn-Satellit mit einer Titan-3-Rakete gestartet. Der Satellit wird imstande sein, einen Raketenangriff auf die USA ca. 30 Minuten vorher zu melden.

Keine ANDROMEDA - Briefe mehr!

Leider wird es nicht mehr möglich sein, diese erst seit rund einem Jahr auf dem Markt erschienenen, sehr schönen Spezialbriefe zu kaufen. Der Herausgeber, Herr Charles "Chuck" Riser von Bowie, Maryland, gibt für diesen Entschluss familiäre, gesundheitliche sowie grosse Enttäuschung über gewisse skrupellose "Freunde" und Händler als Gründe an. Bis jetzt kamen 32 Umschläge heraus. Herr Riser wird wahrscheinlich einmal eine komplette Liste seiner Umschläge herausgeben. Selbstverständlich werden wir seine Liste in den SPN veröffentlichen.

Hitzige Diskussion über gefälschte Briefe in USA

Die Nachforschungen und Veröffentlichungen unserer Gesellschaft sind nicht ohne Echo geblieben. Auch in USA scheint man auf solche Briefe gestossen zu sein. Die Sammler sind auch in USA auf der Hut. Zum Segen aller Weltraumbriefmarkensammler sei gesagt, dass es in Zukunft gewissen Händlern schwer fallen wird, gefälschte Briefe resp. Stempel oder Cachets auf den Markt zu werfen.

Dr. Th. D.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

N A B A 1 9 7 1

Die NABA 1971 gehört bereits der Vergangenheit an. Sie darf in jeder Hinsicht als eine absolut gelungene Briefmarkenausstellung bezeichnet werden. Die Basler haben es seit jeher verstanden, Ausstellungen nicht nur grosszügig zu planen, sondern auch ebenso tadellos durchzuführen.

Die Generaldirektion der PTT zeigte eine sehr gediegene und besonders effektiv aufgebaute Sonderschau "Der Gottshard in der Verkehrs- und Postgeschichte von Basél".

An 14 Sonderschaltern verkauften fleissige und immer sehr freundliche PTT-Angestellte sämtliche im Kurs befindlichen Schweizer Briefmarken. Manch ein Sammler-Anfänger erhielt durch sie gute Beratung und wertvolle Tips. Der sehr schön gestaltete und begehrte Sonderblock fand reissenden Absatz.

Eine der Hauptattraktionen war sicher der Ehrenhof. Was in diesen 134 Rahmen gezeigt wurde, war wohl einmalig und dürfte vielleicht nicht so schnell wieder unter einem Dach zu sehen sein.

Besondere Beachtung fand auch die Halle mit den Flugpost- und Motivsammlungen, wo ein paar bemerkenswerte Objekte vertreten waren.

Neu und von grossem Interesse waren Exponate über die Weltraumfahrt. Viele erfahrene und mit höchsten Ehren ausgezeichnete Philatelisten registrierten mit grossem Wohlwollen nicht nur die ausgestellten Marken und Belege, sondern zeigten sich ob der Präsentation sehr erfreut. Es konnte festgestellt werden, dass besonders die Objekte der Mitglieder der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten grosse Beachtung und Anerkennung fanden.

"Die Erforschung des Weltalls" und "Die ersten Menschen im All" waren die Ergebnisse langjährigen Sammelns und zeugten von grossem fachtechnischem Wissen. Die Exponate wiesen viele Seltenheiten an Marken und Belegen auf, die heute nur noch sehr schwer zu beschaffen sind. Ueber ein weiteres Objekt war in der NZZ vom 9. Juni 1971 folgendes zu lesen: "Es gibt auch Philatelisten, die man beinahe als Forscher bezeichnen könnte". "Eine Dokumentation von Beiträgen der Wissenschaft zur Erforschung des Weltraums und zur Eroberung des Mondes" lautete der vielleicht als hochtrabend erscheinende, aber zu Recht bestehende Titel einer Sammlung". - Besonders auffallend war bei diesem Exponat, dass die Weltraumsammler nicht nur sog. ganz moderne Ausgaben sammeln, sondern sich bekannte ältere Marken in ihre Sammlung einbauen. Dem aufmerksamen Beschauer konnte nicht entgehen, dass der Aufbau dieser Sammlungen nebst grossen philatelistischen Kenntnissen ein sehr umfangreiches Fachwissen verlangt.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

N A B A 1 9 7 1

Fortsetzung

In diesem Zusammenhang darf man wohl sagen, dass es gerade die Verschmelzung von zwei Hobbies, nämlich einerseits dem der Philatelie und andererseits einem gewissen Drang nach fachtechnischem Wissen, gepaart mit dem Studium der einschlägigen Literatur, ist, was das Sammeln von Weltraumbriefmarken und -Belegen als Freizeitbeschäftigung so interessant und vielseitig macht.

Obwohl das Thema der Weltraumfahrt erstmals an einer NABA mit mehreren Objekten vertreten war, wurden alle mit Edelmetall ausgezeichnet.

Folgende Mitglieder erhielten Auszeichnungen:

Silber-Gold: Dr. Th. Dahinden
Ludwig Gatzsch

Silber : Frau Emma Spillmann

Diese hohen und wohlverdienten Auszeichnungen bedeuten mehr als nur ein Achtungserfolg. Ich möchte es nicht unterlassen, den drei Mitgliedern für ihre grosse Arbeit im Dienste der Weltraumphilatelie ganz besonders zu danken und ihnen zu den dabei erworbenen Auszeichnungen recht herzlich zu gratulieren.

H.K.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

Das 100 - m - Radioteleskop von Effelsberg

In der Nähe des kleinen Dorfes Eifeldorf steht das wohl grösste Radioteleskop der Erde.

Ein Stützwerk mächtiger Stahlrohre, darüber ein Fachwerk von Verstrebungen, unterfängt den mit 2352 Aluminiumplatten ausgelegten Riesenspiegel von 100 m Durchmesser mit einer Gesamtoberfläche von 9000 m². Die Kabine über der Mitte des Spiegels, in seinem Brennpunkt, reicht in eine Höhe von 98 m.

Das Teleskop wiegt über 3000 t - so viel wie eine vollgetankte Saturn V vor dem Mondstart. Es ist auf einem Schienenkranz drehbar, die vier Eckpfeiler des Grundrahmens werden mit Elektromotoren angetrieben. Eine Drehung um 360° dauert 9 Minuten. Die gleichsam mühelose, kaum wahrnehmbare Bewegung ist überaus eindrucksvoll. Zugleich ist die Antennenschale um 90° zu kippen, was in 4½ Minuten geschieht.

Die Reflektorschale ist eine Rotations-Paraboloid. Die Abweichungen von der Idealform dürfen nur Bruchteile der Wellenlänge betragen, die man mit dem Gerät noch empfangen will. Millimeter also für 2-cm-Wellen. Man stelle sich vor, was es bedeutet, wenn der Spiegel, dessen Fläche der eines Fussballfeldes entspricht, gekippt wird. Die elastische Stahlkonstruktion muss dann den Gravitationskräften nachgeben; der Riesenspiegel muss sich verformen. Er ist aber so berechnet, dass die Verschiebungen sich grösstenteils gegenseitig aufheben, die Schale aus einem Paraboloid in ein anderes überführt wird, die Antenne - entsprechend nachgeführt - im Brennpunkt bleibt. Selbst bei böigem Wind muss sich das Teleskop präzise steuern lassen. Auch in den Übergangszeiten, wenn die Sonne das Metall einseitig aufheizt, während in den Schattenpartien noch Frost herrscht, muss der Reflektor seine Form halten. Nur so kann er die aus dem Kosmos einfallenden Radiowellenspuren exakt genug in seinem Brennpunkt sammeln, dass sie - entsprechend verstärkt und gefiltert - der Wissenschaft die gewünschten Aussagen liefern.

Es ist die Hoffnung der Radioastronomen, mit dem neuen Radioteleskop in der Eifel, 8 Mia-Lichtjahre weit in die Tiefen des Kosmos vorzustossen (1 Lichtjahr = 9.46 Billionen km) bis an die Grenzen des Universums, bis dorthin, wo die Wissenschaft den letzten Rätseln des Anfangs aller Dinge begegnen müsste.

Dr. Th. D.

SPACE PHIL NEWS

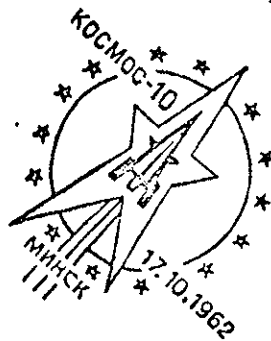
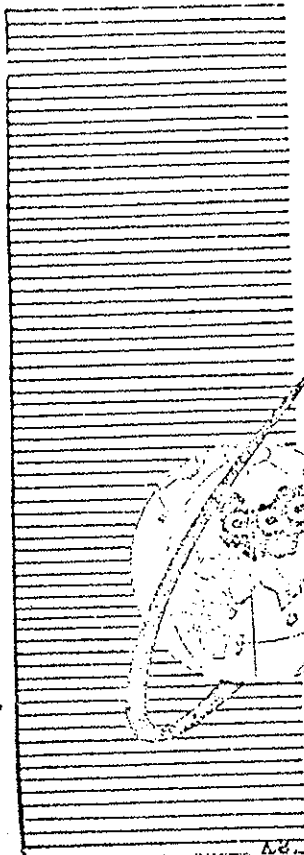
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филатели

Zürich, September 1971
No. 6 2. Jahrgang

Das Projekt "C O S M O S"

-5-

- | | | |
|----------------|-------------------------|---|
| 15. März 1965 | { COSMOS 61 (1965-20 A) | |
| | { COSMOS 62 (1965-20 B) | unbekannte Nutzlast |
| | { COSMOS 63 (1965-20 C) | |
| 25. März 1965 | COSMOS 64 (1965-25 A) | unbekannte Nutzlast,
funktionierte 9 Tage |
| 17. April 1965 | COSMOS 65 (1965-29 A) | ein Film mit Wetter-
daten konnte geborgen werden, verglühte am
25. April 1965. |
| 7. Mai 1965 | COSMOS 66 (1965-35 A) | unbekannte Nutzlast,
funktionierte 9 Tage |
| 25. Mai 1965 | COSMOS 67 (1965-40 A) | unbekannte Nutzlast,
funktionierte 9 Tage |
| 15. Juni 1965 | COSMOS 68 (1965-46 A) | unbekannte Nutzlast,
funktionierte 9 Tage |
| 25. Juni 1965 | COSMOS 69 (1965-49 A) | unbekannte Nutzlast,
funktionierte 9 Tage |
| 2. Juli 1965 | COSMOS 70 (1965-52 A) | unbekannte Nutzlast,
verglühte am 18. Dezember 1966 |
| | { COSMOS 71 (1965-53 A) | Diese 5 Cosmos-Satel-
liten wurden alle am |
| | { COSMOS 72 (1965-53 B) | gleichen Tag gestartet |
| 16. Juli 1965 | { COSMOS 73 (1965-53 C) | mit unbekannter Nutz-
last und unbekannter |
| | { COSMOS 74 (1965-53 D) | Lebensdauer. |
| | { COSMOS 75 (1965-53 E) | |



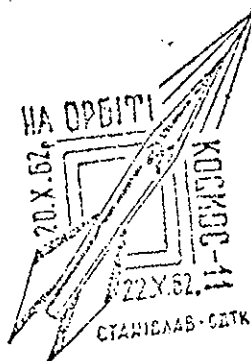
ЗАПУСК

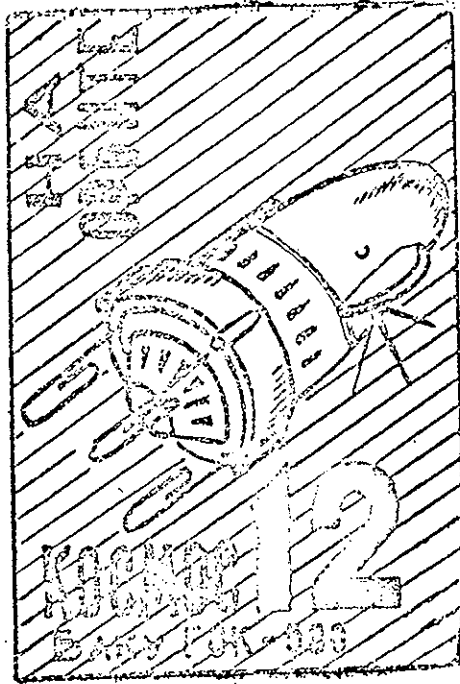
В РАДИОСКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО УСПІШНИЙ



ЧЕРГОВОГО ШТУРЬНОГО СПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-11»

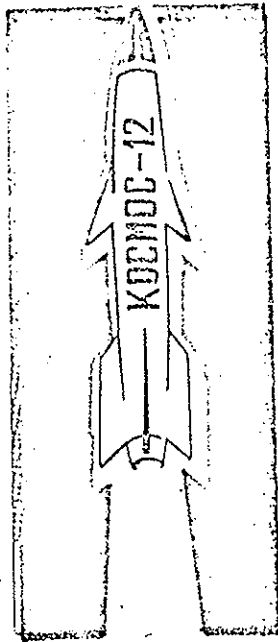
20. X. 1962 р.





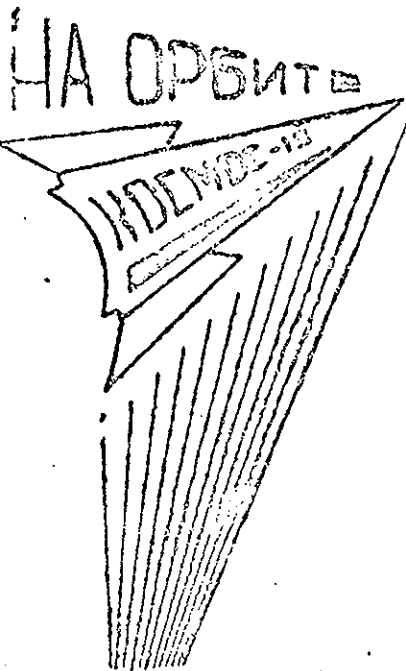
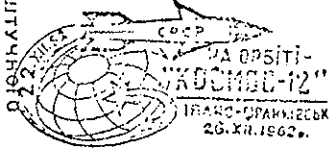
ЗАПУСК

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ЗДІЯСНЕНО ЧЕРГОВИИ

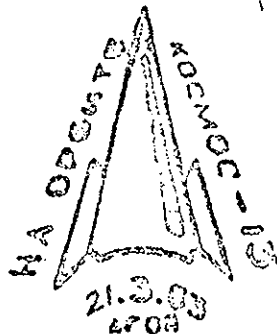


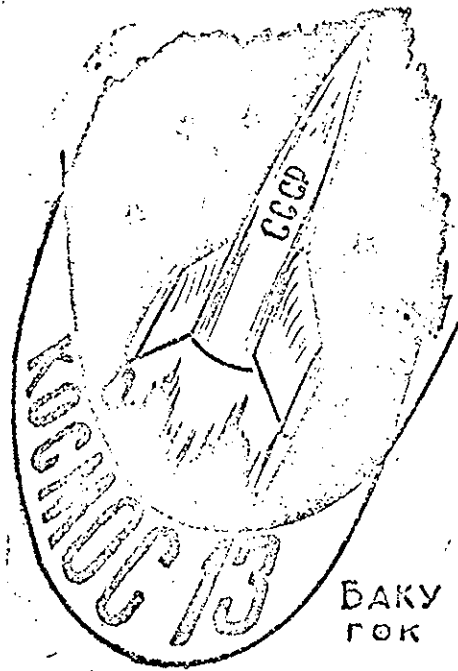
22. XII. 1962 р.

ШТУЧНОЇ СУПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС — 12»

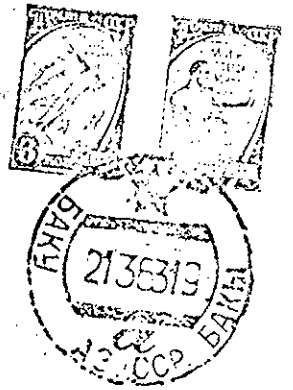


КОСМОС-12
НА ОРБИТУ
21.3.63





БАКУ
ГОК

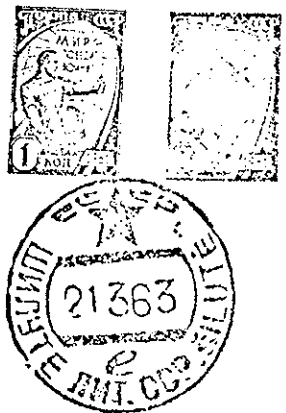


НА ОРБИТЕ
КОСМОС
21-03 13 1963
БАКУ
ГОК

12.



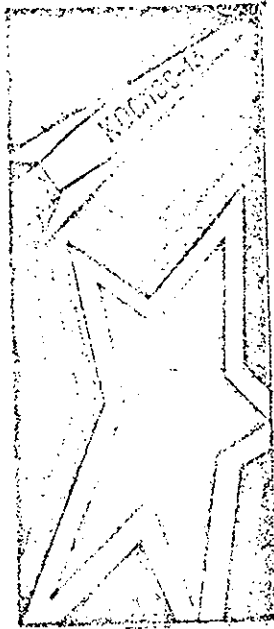
Kosmosat-13



Kosmosat-13

ЗАПУСК

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЙ



ШТУЧНОГО СУПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-13»

21. III. 1963 р.



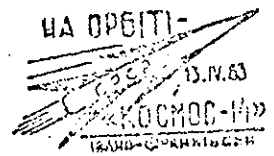
ЗАПУСК

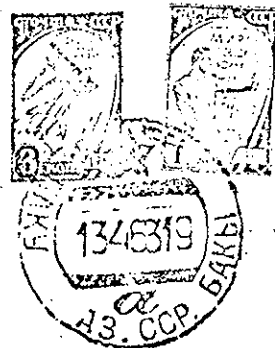
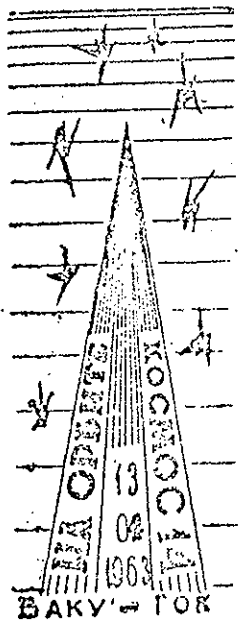
В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЙ



ШТУЧНОГО СУПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-14»

13. IV. 1963 р.





ЗАПУСК

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЙ



ШТУЧНОГО СУПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-15»

22. IV. 1963 р.



19630 франківська 25 IV Б

ЗАПУСК

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЙ



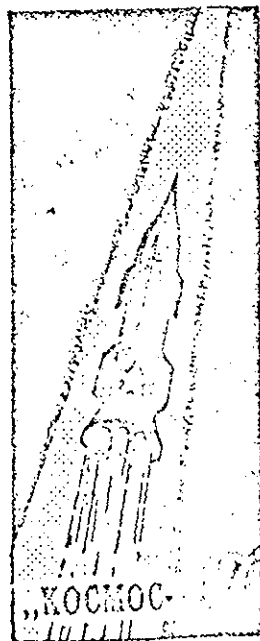
ШТУЧНОГО СПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-16»

28. IV. 1963 р.



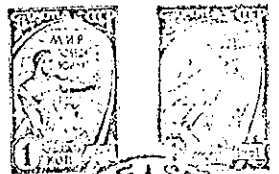
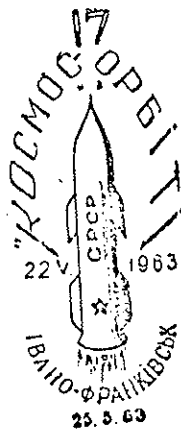
ЗАПУСК

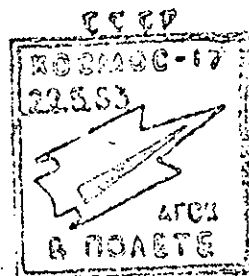
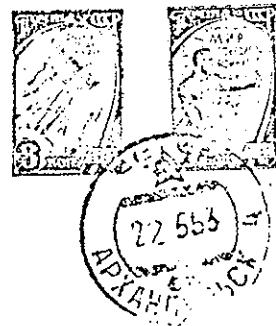
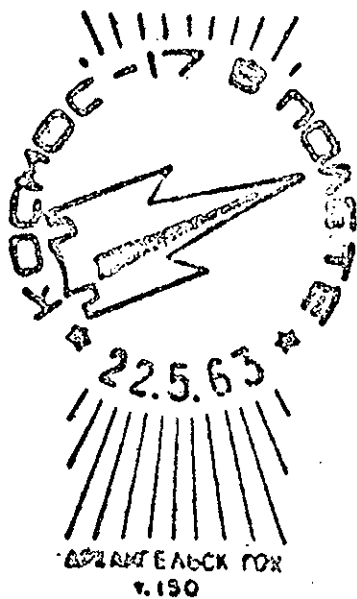
В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЙ



ШТУЧНОГО СПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-17»

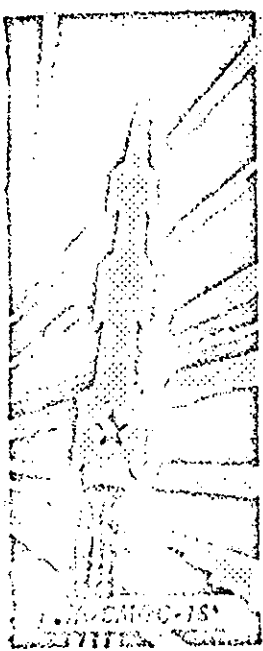
22. V. 1963 р.





ЗАПУСК

В РАДЯНСЬКОМУ СОЮЗІ ПРОВЕДЕНО ЧЕРГОВИЯ



ШТУЧНОГО СУПУТНИКА ЗЕМЛІ «КОСМОС-17»

24. V. 1963 р.



